



**Gemeinde-Volksabstimmung vom  
12. März 2023**

**Erläuterungen des Gemeinderates**

---

**Beschluss über einen Nachkredit zum bereits bewilligten Investitionskredit für die Realisierung des "Werkhof Lochweidli" in den Räumlichkeiten der ARA Lauterbrunnen**

---

Werte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen eine Vorlage, über die Sie am 12. März 2023 an der Urne zu entscheiden haben.

Sie entscheiden über einen Nachkredit zum bereits bewilligten Investitionskredit für den neuen "Werkhof Lochweidli" in den Räumlichkeiten der ARA Lauterbrunnen.

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen ein „Ja“ in die Urne zu legen.

Auf den folgenden Seiten wird Ihnen die Vorlage im Detail erläutert.

*Gemeinderat Lauterbrunnen*



Der Gemeinderat hat Ihnen anlässlich der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 einen Investitionskredit von 1.96 Mio. Franken für die Erstellung eines neuen Werkhofs in den Räumlichkeiten der ARA Lauterbrunnen zur Bewilligung beantragt.

Die Stimmberechtigten haben dem Kredit mit 479 Ja-Stimmen und 353 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt, die Stimmbeteiligung betrug 58.18 %.

Der bewilligte Investitionskredit beinhaltet folgende Bauteile:

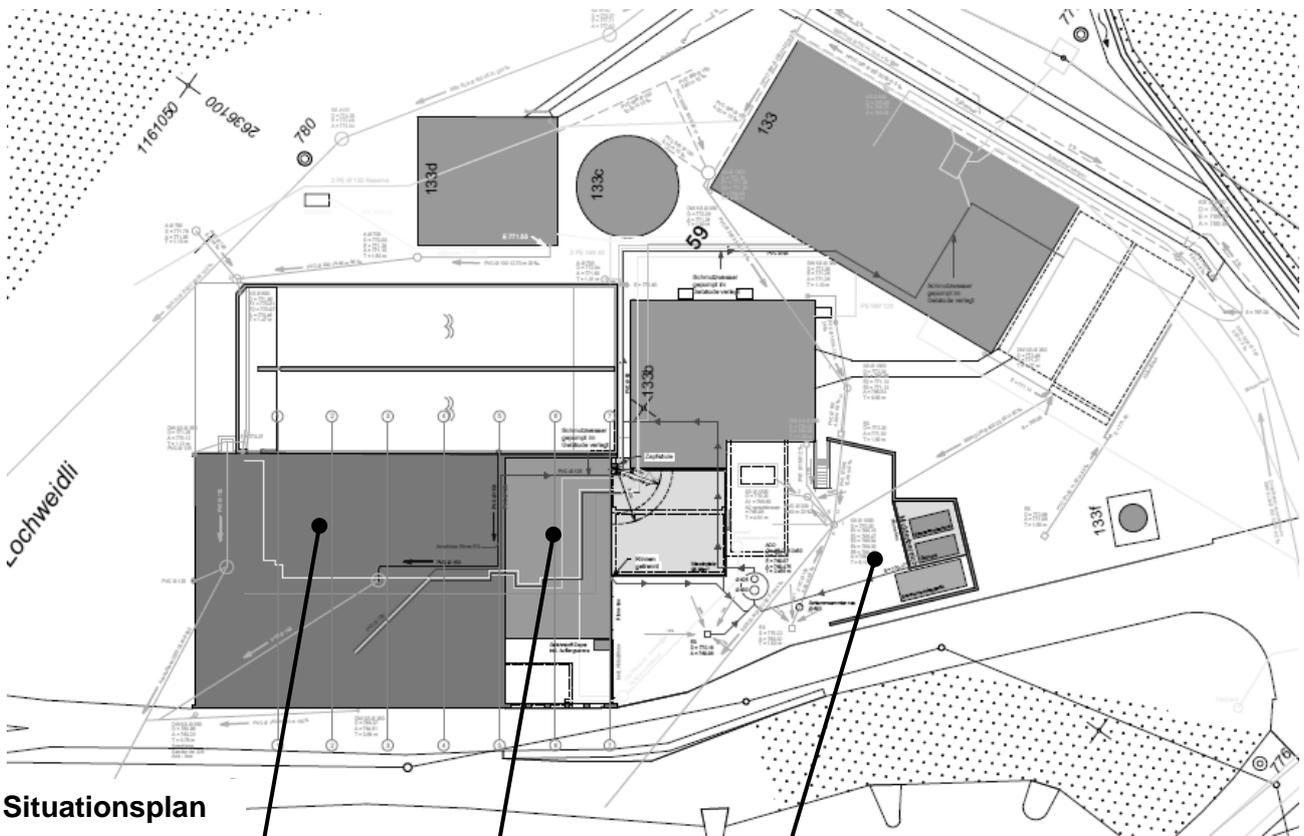
Sanierung Dach und Fassade, Anteil Abwasser	250'000 Franken
Werkhof	<u>1'710'000</u> Franken
<b>Total (inkl. MwSt.)</b>	<b>1'960'000 Franken</b>

Wie damals in der Botschaft erwähnt wurde, sollte gleichzeitig mit dem Einbau des neuen Wegmeistermagazins eine Fernwärmanlage für das Dorf Lauterbrunnen geplant und realisiert werden. Geplant war, die Fernwärmezentrale in die erweiterten Räume für das Wegmeistermagazin einzubauen. Die für die Anlieferung und Lagerung der Holzschnitzel nötige Infrastruktur war auf dem Vorplatz vorgesehen. Die Fernwärmanlage kam leider nicht zustande und die Projektverantwortlichen (Energie 360°) mussten das Vorhaben im November 2021 abschreiben. Sollte jedoch zu einem späteren Zeitpunkt erneut ein Fernheizprojekt geprüft werden, wäre auf der nördlichen Seite der ARA, in der bestehenden Zone für öffentliche Nutzung, entsprechender Platz vorhanden.

Auf Grund der neuen Ausgangslage wurde das Projekt für das Wegmeistermagazin und vor allem der aussenliegende Bereich überarbeitet. Mit dem neu zur Verfügung stehenden Raum im Gebäude und auf dem Vorplatz, konnte das Projekt optimiert werden. Beispielsweise ist auf dem Vorplatz neu ein Muldenbereich und ein Umschlaggerät vorgesehen. Der aussenliegende Lagerplatz für Gefahrenstoffe konnte in einen gedeckten Bereich verlegt werden. Diese Ergänzungen und weitere Optimierungen verursachen gegenüber dem ursprünglichen Projekt entsprechende Mehrkosten, die aus Sicht des Gemeinderates betrieblich notwendig und so gerechtfertigt sind. Es soll ein Zweckbau für einen zeitgemässen Betrieb, ohne unnötige Elemente realisiert werden. Anfangs Oktober 2022 konnte das Baubewilligungsgesuch für das überarbeitete Projekt eingereicht werden. Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens wurden zusätzliche Auflagen in Bezug auf die Brandschutzsicherheit gemacht, weshalb weitere planerische Anpassungen mit entsprechender Kostenfolge vorgenommen werden mussten. Am 14. Dezember 2022 wurde die Baubewilligung für das Projekt erteilt.



## Das überarbeitete Projekt:

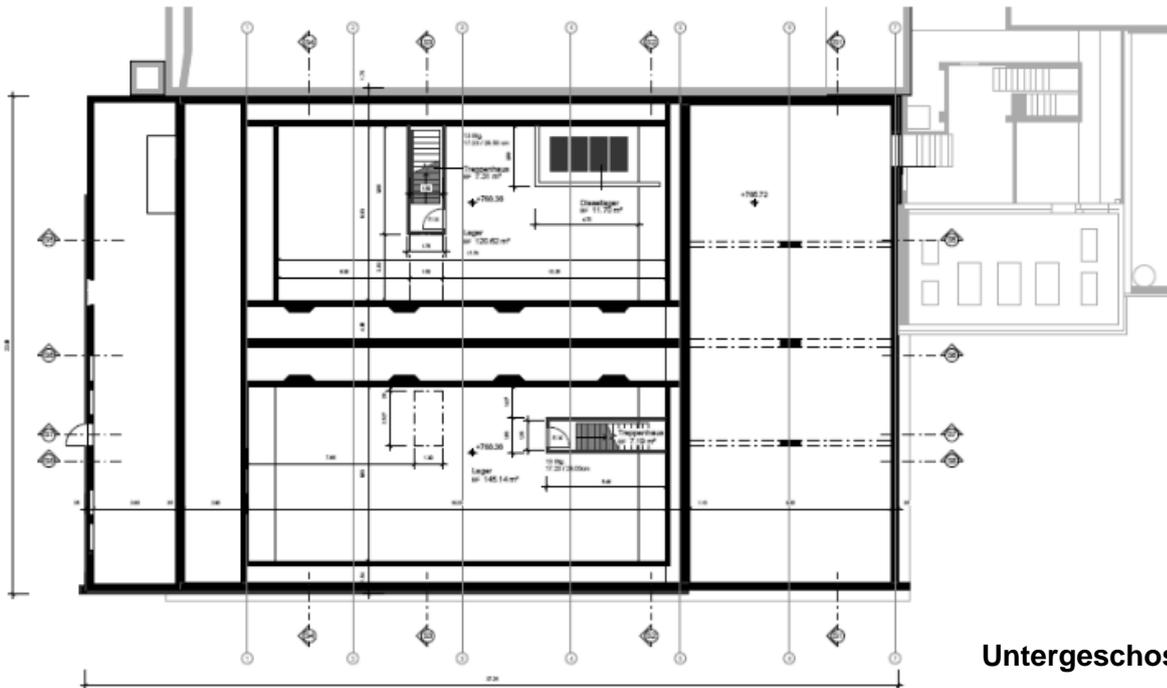


Situationsplan

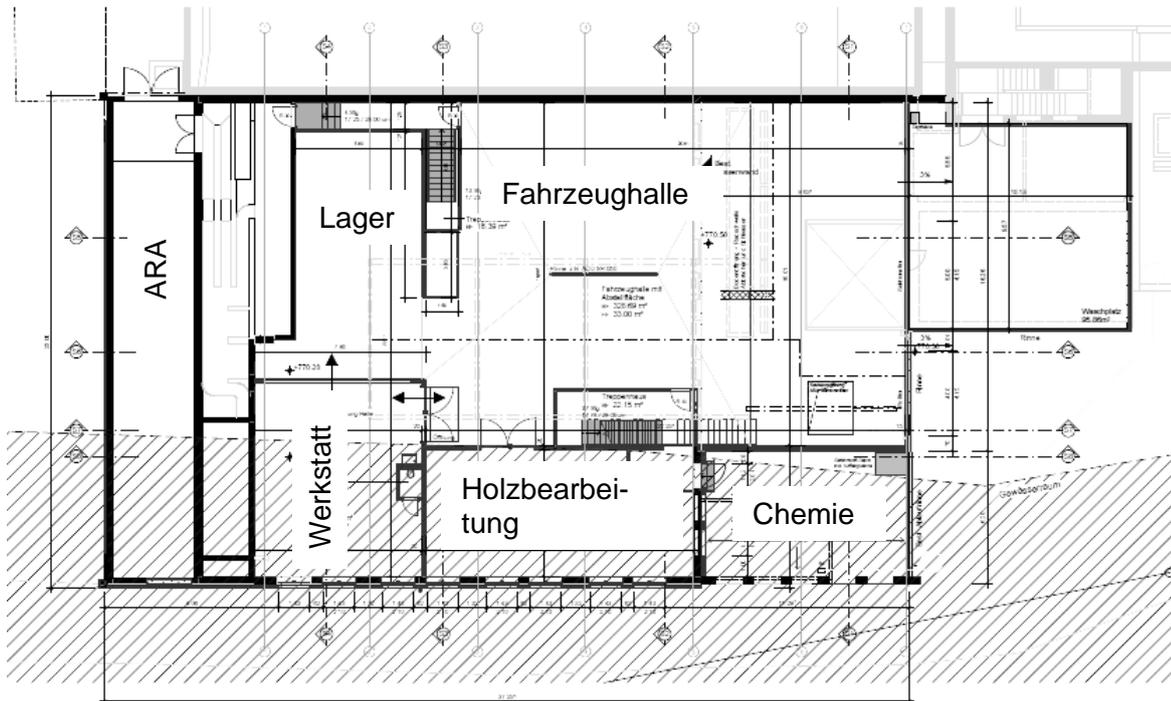
TTK-Halle, best.

Erweiterungsbau

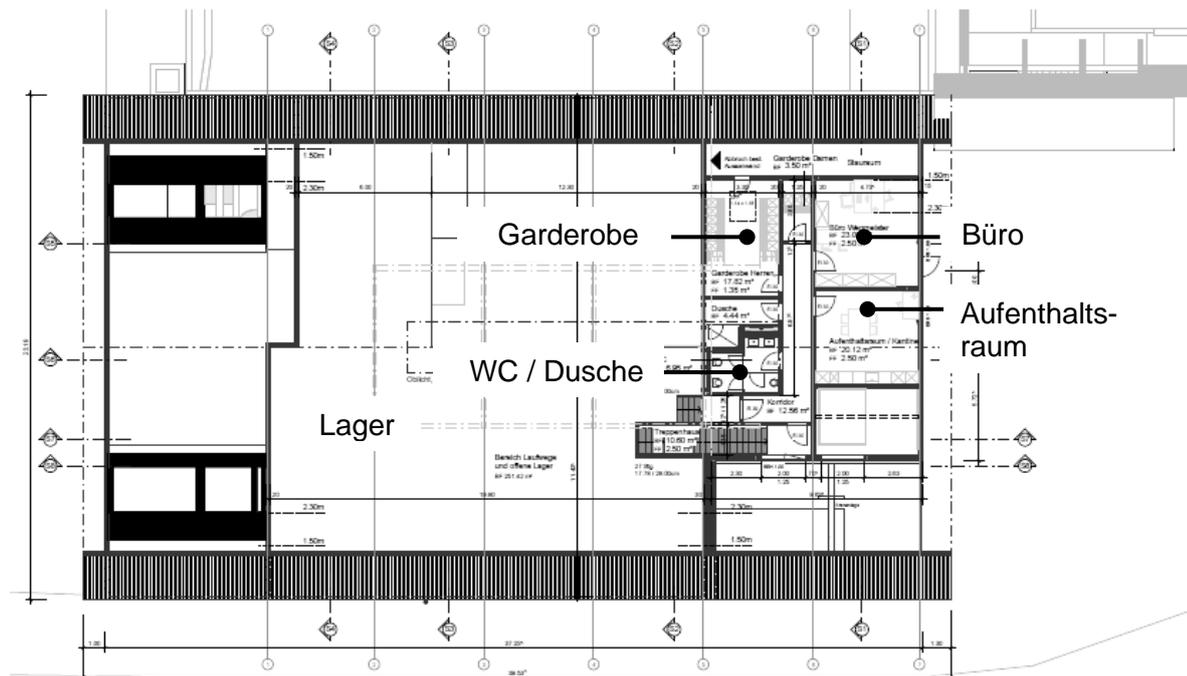
Vorplatzgestaltung



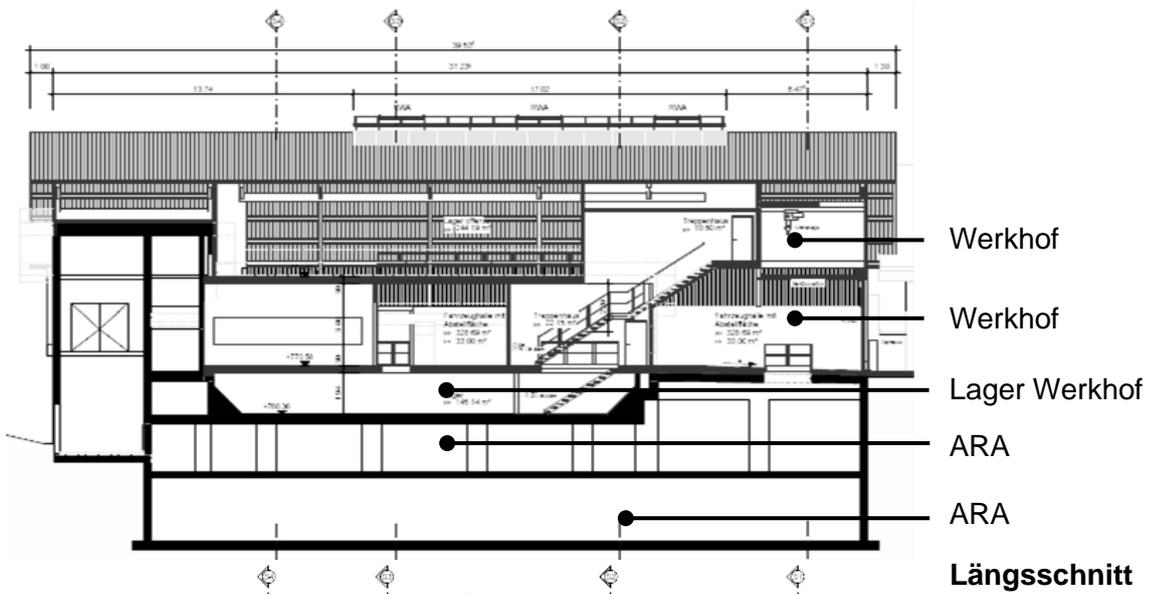
Untergeschoss



Erdgeschoss



Obergeschoss

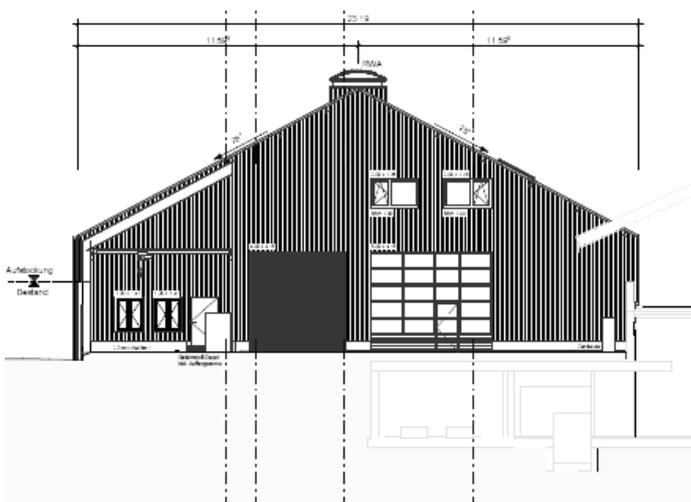


Werkhof  
Werkhof  
Lager Werkhof  
ARA  
ARA  
**Längsschnitt**



Südwestfassade

## Fassaden

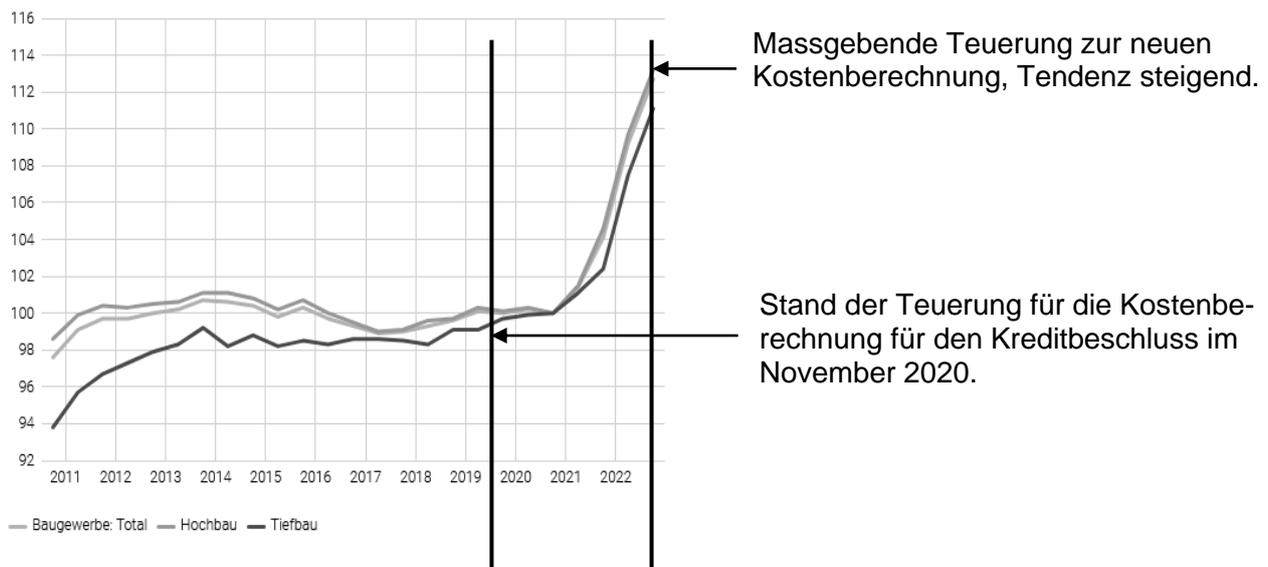




Anhand der überarbeiteten Projektplänen wurden die Kosten neu berechnet. Wegen den planerischen Anpassungen, den Brandschutzmassnahmen und der Neugestaltung des Aussenraumes entstanden Mehrkosten von rund 350'000 Franken <sup>(vor Teuerung)</sup> gegenüber dem ursprünglichen Projekt. Die massive Teuerung, welche seit Herbst 2020 zu verzeichnen ist, hat die Gesamtkosten für das Projekt zusätzlich unverhältnismässig in die Höhe getrieben. Beispielsweise muss für den Stahlbau mit teuerungsbedingten Mehrkosten von rund 110'000 Franken gerechnet werden. Dies entspricht einer Teuerung von nicht weniger als 16 %. Gemäss Bundesamt für Statistik beläuft sich die Teuerung im Baubereich per Herbst 2022 gegenüber dem Herbst 2020 auf 13 %, Tendenz steigend. Die nachstehende Grafik veranschaulicht die Teuerung seit dem Zeitpunkt der Kreditbewilligung im November 2020.

Entwicklung des Baupreisindex in der Schweiz

Basis Oktober 2020 = 100





### Überarbeitete Kostenberechnung inklusive Teuerung:

Sanierung Dach und Fassade (Anteil SF Abwasser)	290'000 Franken
Planerische Anpassungen (inkl. Brandschutz)	400'000 Franken
Werkhof allgemein	<u>1'940'000</u> Franken
<b>Total (inkl. MwSt.)</b>	<b>2'630'000 Franken</b>

### Nachkreditberechnung:

Projektkosten neu	2'630'000 Franken
Bewilligter Kredit (29. November 2020)	<u>1'960'000</u> Franken
<b>Nachkredit (inkl. MwSt.)</b>	<b>670'000 Franken</b>

### Finanzierung:

Die Kosten sind im Investitionsplan vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt für den Bereich Sanierung Dach und Fassade aus der Spezialfinanzierung Abwasser, die für den Werkhof aus dem allgemeinen Finanzhaushalt.

### Folgekosten:

Die Investitionen sind gemäss Vorgaben über eine Zeit von 40 Jahren abzuschreiben. Dies ergibt bei einer Investitionshöhe von 2.63 Mio. Franken jährliche Kosten von 65'750 Franken. Die Kosten für den Gebäudeunterhalt belaufen sich im üblichen Rahmen.

Als der Gemeinderat darüber informiert wurde, dass der bewilligte Kredit auf Grund der massiven Teuerung und der nötigen Anpassungen nicht ausreicht, war es unbestritten, dass die Stimmberechtigten vor der Realisierung des Projektes über den nötigen Nachkredit beschliessen müssen. Es wäre nicht korrekt und verantwortbar gewesen, das Projekt im Wissen über die Mehrkosten zu realisieren und erst im Rahmen der Kreditabrechnung den nötigen Nachkredit zu beantragen.

Das vorliegende optimierte Projekt ist für den Gemeinderat nach wie vor unbestritten, sinnvoll und notwendig. Mit diesem Projekt kann die dringend benötigte Infrastruktur für die Wegmeistergruppe, aber auch für die Feuerwehr und den Forst, welche im heutigen Mehrzweckgebäude mehr Raum erhalten, langfristig zur Verfügung gestellt werden.

### **Empfehlung des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat bittet die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, für die Realisierung des "Werkhof Lochweidli" in den Räumlichkeiten der ARA Lauterbrunnen (inkl. Sanierung des Daches und der Fassade) einen Nachkredit von 670'000 Franken zum bereits bewilligten Kredit von 1'960'000 Franken zu bewilligen.